Die "Danzigen Beitung" erscheint wöchentlich 12 Mal. — Bestellungen werben in ber Expedition (Aetterhagergasse No. 4) und auswärts det allen Asijert. Boftanstalten angenommen. Preis pro Quartal 1 % 16 H. Auswärts 1 % 20 H. — Instrate, pro Betit-Beile 2 H., nehmen an in Berlin: 6. Albrecht, A. Retemeyer und Nub. Mosse; in Teapig: Eugen Fort und h. Greger; in Hand urg: hasenstein & Bogler; in Franksurann-hartmann's Buchbandt.; in hannover: Carl Scholer; in Elbung: Reumann-hartmann's Buchbandt.

Rurft Bismard auf's Reue jum Brafidenten, Minifter Camphansen jum Bice-Prafidenten des Staatsminifteriums ernannt werden.

Madrid, 9. Novbr. Nadrichten der Regierung dementiren den angeblichen Sieg der Car-liften zwischen Miranda und Trafala. Die Operation bestand nur in einer Recognoscirung des Sauptquartiers bis Arcos und ware nach einem Telegramm von Moriones aus Arcos voll-ftändig und ohne erheblichen Biderstand gelungen. Primo de Rivera ist nach eigener Meldung un-

Dentschland.

Berlin, 10. Nov. Es fceint, als wenn bie Mifere, welche mehrmals bei ber Eröffnung unferer Barlamente wegen ber factifchen ober brobenben Befdlugunfahigfeit ftattfanb, biesmal nicht eintreten wird. Eine bebeutenbe Angahl von Ab-geordneten ift bereits hier eingetroffen, die Plage im Soufe find ichon jum großen Theile belegt. Die Führer ber Fractionen mahnen ihre Barteigenoffen, Führer der Fractionen mahnen ihre Parteigenoffen, von vornherein recht zahlreich auf dem Plate zu erscheinen, um ihren Einfluß auf die Präsidenten-wahlen auszuüben. Bei dem llebergewicht, welches die nationaliberale Partei im neuen Hause haben wird, ist es wohl teine Frage, daß ihr Candidat, herr v. Bennigsen, zum ersten Präsidenten gewählt werden wird. Bei der Antipathie, welche die Mehrzahl der Mitglieder der Fortschrittspartei gerade diesem Mitgliede der nationallideralen Fraction seit lange entageanträgt, wird er die Stimmen sener Fraction wohl gegenträgt, wird er die Stimmen jener Fraction wohl auch jest schwerlich erhalten; die Mitglieder berfelben werden, bei Bennigsens Wahl auch diesmal, wie früher, entweder weiße Bettel abgeben oder ihre Stimmen auf Lome-Calbe vereinigen. Es mare mohl gu wünschen, bag bie beiben großen liberalen Fractionen ber liberalen Partei von vornhein bas Wort ber "Brob.-Corr." gur Wahrheit machten, baf ber Somerpunkt bee Saufes in ber liberalen Bartei ruben werbe. Dies mußte icon bei ber Braftbentenwahl hervortreten, so daß nach dem Stärkeverhältnis ber nationalliderale Candidat zum Brästenten, ber Candidat der Fortschrittspartei, Dr. Löwe-Calbe, zum ersten und ein Freiconservativer, etwa Dr. Frie-beuthal, zum zweiten Bicepräsidenten gemählt würde. Es ware tein gutes Borzeichen, wenn bie National-liberalen bie wenigen ihnen für ihren Caubibaten noch fehlenben Stimmen burch ein Uebereintommen mit einem Theil ber rechten Geite fuchen mußten. mit einem Theil ber rechten Seite suchen müßten. Auch die Ultramontanen beanspruchen wegen der Stärke ihrer Partei einen Six im Präsidium, und sie werden zahlreich auf dem Plate sein, um dasür einzutreten. Da sie mit den Polen ein Contingent von über 100 Mann stellen, so fällt ihre Stimme bei einem Rampse immerbin nach dieser oder sener Seite schwer genug ins Gewicht. Ihr Candidat ist Peter Reichensperger, aber da gerade dieser se war, der durch seine Erlärung eine angemessene Frundpirung nach den Fractionen im Sisungssale verhinderte, und da dies nicht gerade angenehm bericht hat, so dürsten für diesen Candidaten wenig Ausstäden sein, ins Präsidium zu gelangen. — Be-Ausfichten fein, ine Brafibium gu gelangen. — Befanntlich war ber Geh. Commerzien-Rath v. Bleichrober bor Rurgem in Wien anwesenb. Wie man fest erfahrt, bing feine Reife nach borthin mit ber

Prozeß Bazaine.

7. November.

welche Sulme, ein Spinnereibefiger von Geban, nach Rancourt gebracht und bem Marschaft Mac Dahon übergeben haben will. Diefe Depefche lautete, wie Dulme bor bem Berichterftatter ausgefagt, ungefähr folgenber Dagen: "Wir find nur fdwad umgeben ; wir tonnen burchbrechen, wann den Beneral Beurmann, war bei Hulme, als ihm am 29., Worgens 8 Nhr, Lallemant zugesichtet murde. Der Oberst hält es sur einem Seneral wurde. Der Oberst hält es sur einem Seie den Inhalt es sur einem Seie den Inhalt werden. Der Oberst hält es sur einem Seie der höhrt der Depesche von der einem Believen Abestand wird. Derselbe ist ihm zusolge einer der gegacht und deichnet sich die einen genauf kannt annat, so hätte ihn der Deerst mit der Responser der einem Seneral kallemank die einen Arabischen mit änhererse Alassemen Er wegen. Er werden Von Keise von Thieres) Wicht mehr genau. Er wiederhöt die Depesche, wie dem angegeben. Are gen Somm. Sprach Ihmer dem Der Nacht mit änhererse Kalsemen Seie den Inhalt wer werden Unterstücklich wird macht allgemein Erwantschille werden Verschen Alles and Kennen Sie den Inhalt wer werden der mit ündererse Kalsemen Seie den Inhalt wer werden der mit ündererse Kalsemen Seie den Inhalt wer werden der mit ündererse Kalsemen Seie den Inhalt wer werden der mit ündererse Kalsemen Seie den Inhalt wer werden der mit ündererse Kalsemen Seie den Inhalt wer wer den der mit die mehr genau. Er werden in Werfels voor Thieres) Wicht mehr genau. Er wiesen Studen und Kessen Work der wer den der macht in Berresse Ihnalt wer den Angegeben. Are ge-Comm.: Sprach Ihner Jahren Studen Work deiner Bart? — Dulme: Reiner ich batten den Montmeby. — Dulme: Reine ich trugen der eine Kessen Work der er kiehten der Nachschulle nach Montmeby. — Dulme: Reine ich trugen der eine Kessen Bartschulle nach Montmeby zu schaffen. Are ge-Comm.: Ber gab Jahren Montmeby. — Dulme: Reine ich trugen is hater werden Montmeby. — Dulme: Reine den in her der Angegeben. — Keg.-Comm.: Sprach Ihner Jahren Bartschulle nach Montmeby. — Dulme: Reiner der Richard wer der werden der mit ant. — pral.: Macht mehr einen Schapten der Regeeben Macht mehr der Montmebre in Mehr den Angegeben. — Reg.-Comm.: Sprach Ihner Jahren Bartschulle nach Montmebre in Mehr den Angegeben. — Reg.-Comm.: Sprach Ihner Jahren Bartschulle nach Montmebre in Mehr de

Telegr. Depeschen der Danziger Zeitung.
Angekommen ben 10. Kovember, 8 Uhr Abends.
Berlin, 10. Kov. Der "Staats Anzeiger"
publiciert die Königliche Ordre vom 9. d., wonach offereichten Keifen, daß für diese Anseigen, welche von seine Anseigen, welche von seine Anseigen, welche von seine Anseigen, welche von seine Anzeigen, welche von seine Anseigen, welche von seinen Anzeigen, welche von seinen Anzeigen, welche von seinen Anzeigen, welche von seine Von ber aus nach Weinen angeschen werden.

Insteriums auf seinen Antrag entbunden wird und die Angend auf Kontakan der der die Keisen aus nach Weisen Anzeigen, welche von sein auf die Von ber auf nach die Keisen Anzeigen, welche von sein auf die Von der die Keisen Anzeigen, welche von sein auf die Von der die Keisen Anzeigen die Von der die Vo in Kingenbem Silbercourant erfolgen. Auf biese Weise wird es ermöglicht, für uns in Deutschland von ber Silber- zur Goldwährung überzugehen, weil es so leichter wird, die Silbermünzen außerhalb Landes zu verwerthen. Stettin, 8. Nov. Wie bie "R. St. Bt." hort

bom Rriegeminifterium bem Finangminifterium bie jum Bertauf bestimmten Stettiner Festungs. terrains ju bem in ber betr. Mittheilung an ben Reichstag angenommenen Werthschaung un den 3,800,000 Re offerirt worden. Das Finanzeministerium hat in Folge dovon die hiesige K. Regierung beauftragt, zu untersuchen, welchen Werth biefe Terrains haben und barüber bemnachft gu berichten, und ift bies ber Grund, weshalb vorläufig bon bem bisponibel werbenben Teftungsterrhin nichts vertauft werben foll.

Frankreich. Paris, 9. Novbr. Die Regierung trifft noch immer oftentatiös militärische Maßregeln, als wenn wir an bem Borabende einer Revolution ftanben. Alle Rafernen murben geftern bom General Bataille inspicirt. Ebenso wurden bie nörbli-den Baftionen, somit Montmartre et la Billette, einer Mufterung unterzogen. Der General fiel babei vom Pferbe und hat fich verwundet. Zwei anbere vom pferde inno dat stud betwandet. Iber anbere Generale besichtigten die Bastionen bes Fau-bourg St. Antoine. Das Ministerium hat an alle Lyceen und Institute ein Schreiben gesendet, worin die militärischen Exercitien anempfohlen werden.

England.

London, 9. Novbr. Inbem Gerichtehofe ber Queen's Bench wurde geftern Seitens ber Krone um Erland-nig jur möglichen Berlangerung bes Tichborne. Brogeffes nachgefucht. Rad jetigen. Anordnungen batte ber Proges bie Februar jum Schluffe zu tommen ; Die Gestattung einer new rule aber giebt ben Barteien noch etwa ein halbes Jahr Beit. Der Antrag ift hervorgerufen burch ben Beichluß ber Anklage, ben jungeren Anwalt ber Rrone, Burcell, nach Amerika zu schiden, bamit er bort mehrere Beugen vernehme, beren Aussagen für den Entscheid von Wichtigkeit sind. Man ist einigermaßen siberrascht, daß die Anklage noch neue Stügen nölbig zu haben glaubt. Die Hossnung, daß das Urtheil noch vor Weihnachten gefällt werde, scheint nun ganz verschwunden zu sein,

— Die deutsche Corvette "Arcona", Capitän
Reihnin die fich bier auf dem Mace von Mit-

v. Reibnis, Die fich bier auf bem Wege von Wilhelmshaven nach Japan befindet und eine zweijährige Rundreife um die Welt machen foll, ift in Plymouth angetommen, um Roblen aufzunehmen. In bemfelben Hafen ift auch die rustische Banger-Corvette "Bring Bojarrong" auf ber Fahrt nach Gibraltar angenommon. — Aus Indien wird ber "Times" telegraphirt, baf es taum geregnet hat, bie Breife fteigen, ber Bicetonig mit ben Raufleuten über Reissufuhr verhandelt und Rotharbeiten in großem Dasftabe angeordnet hat, und endlich, bag mahricheinlich mit Marz bas Elend feinen Gipfel er-

Danemart.
Copenhagen, 7. Novbr. Gine Nachricht ber "Dannevirte", wonach eine Note von Berlin in Copenhagen über bie norbschleswigsche Frage angetompenhagen über bie norbschleswigsche Frage angetommen fein follte, veranlaßt "Dagblabet" ju folgenber Bemerkung: "Go weit uns befannt, ift biefe Rach.

und berfelbe begab fich nach Rancourt, wo man quartter jet Der heutigen Sigung fab man mit Spannung ibm bie größtmögliche Gile an, Solme babe nur Ge handelt sich nämlich um die Depesche, derlangt, seiner Frau und seinen Kindern zu sagen, ilme, ein Spinnereibester von Sedan, sich sofort nach Belgien zu begeben. Eine Biertelscourt gebracht und dem Marschall Mac stunde später sah ihn der Oberst über den Markt libergeben haben will. Diese Depesche fahren und rief ihm zu, sich recht zu beeilen.

Der folgende Beuge follte General Beurmann fein. Demfelben ift aber heute ber Bater geftorben. Der Braftbent lagt beshalb feine Musfagen bor bem wir wollen, und wir erwarten Sie." Diese Depesche Untersuchungsrichter vortragen. Dieselben wersen will Mac Mahon nicht empfangen haben; auch Bazaine hat keine Kenntnis von derselben. Sie wurde von Thionville durch den Procurator von Saargemünd, Lalle mant, der vor den Deutschen inng. Derselbe zeigt zwei Briefe von General bie Flucht ergriffen hatte, nach Sedan und von dort Beurumann, der, als er vor den Untersuchungsrichter burch Hulme nach Rancourt gebracht. Der erste vorgesorbert wurde, an Hens schrieb, um ihm zu Zeulemant. Er saste aus, daß ihm Turnier die und ihn bittet, seinem Gedächtniß zu hilfe zu koms men. In einem dieser Schreiben heißt est. "Erinnern cretion nicht gelesen und sie in Sedan an den Comsmandanten der Festung, General Beurmann, abges manbanten ber Geffung, General Beurmann, abge- an mich abgefandt haben?" Bene, beute Tuchfabritant,

Amerita.

Remport, 25. Det. Die Auflofung ber Falscherbanbe und Gefangennahme von etwa 70 gu ihr gehörigen Gaunern, von welchem Ereigniß furz die Rebe gewesen, war ein nicht gewöhnlicher ameritanifcher Boligiftencoup. Die Gebirgegegenb, in welcher fich biefe Leute nämlich niebergelaffen batten, mar für ihre Plane febr gunftig, ba bie Bemobner eine bochft naive Unmiffenheit befigen unb fich burch bie schlechteften Falfisicate selbst betrügen ließen. Es ging so weit, bag man in bem ganzen Gebiete fast nur falfche Noten fah. In Folge ber legten Banit und bes Mangels an Gelb wurde bie Aufmertfamteit auf bie Arbeiten ber Falfcher gelentt, von benen einige bereits fünf Jahre ihr Handwerk getrieben hatten. Da sich bie locale Bolizei zu schwach einer solch reich verzweigten Gesellschaft gegenüber sah, nahm ber Chef ber geheimen Polizei die Sache in die Hand, und ber beste Theil der Mannschaft wurde hindirigirt. Drei Monate ver-brachten sie in der Gegeud, gewannen das Vertrauen der Fälscher und als alles in Ordnung war, wurben zwei Expeditionen ausgerüftet. Die eine Expebition, welche 25 berittene Conftabler gablte, nahm 60 Leute gefangen und geht nun gur Berftartung ber anbern ab, bie erft feche Gefangene gemacht hat, aber noch ein großes Gebiet gur Untersuchung vor fich bat. Daß bie Falicher gang guten Gesellschafts-Maffen angehörten, ift icon ermähnt worben, hier sei hinzugefügt, bas einer berselben früher Staatsanwalt zu Ancyville war.

Bermifchtes, Berlin. Fraulein Marte Beishaupt, Tochter bes Minifterial- und Ober Bau-Directors Weishaupt, welche im Sommer in einem pommer'ichen Babe einer im Ertrinten begriffenen Dame unter eigener Lebensge-fahr bas geben rettete, ift bie Rettungs Mebaille am

fahr bas Leben rettete, ift die Rettungs-Redaille am Bande verlieden worben.

— Diehiesige Königl. Bibliothet hat in Florenz 33 noch unedirte Briefeund eine Mappe Zeichnungen Winkelmann's an sich gebracht.

— Das bekannte Auffatthema für junge Rabchen "Befühle beim ersten Andlid eines Hufarens Lieutsnants" hat in unserer Stadt ein würdiges Seitenstäd gelunden. Der Schulvorsteher S. einer hießen start frequentirten Schule für die Töchter der die Folgendes Abema: Ueber die Volkerinnen der 1. Elasse solchennen des Alchteitabens". Berücksichte des Heitrathens und des Richtheirathens". Berücksichte des Hoferathens und des Richtheirathens". Berücksichte war, daß die Schülerinnen der ersten Klasse durchweg Rädschen im Alter von 14—16 Jahren stehen, so bedarf diese "Bildungsmethode" teines weiteren Commentars.

— Ein psychologisch merkwürdiger Selbst mord wurde im Laufe dieser Woche in der Potsdamerstraße in Berlin von einem Dienstmädhen versibt. Das Mädechen, das erst vor Kurzem mit ihrer Herrschaft von

nonigsberg hier angekommen war, wurde hier ein filbig und still. Sie sehnte sied jedoch der offer preukischen heimath, mochte died jedoch der herrschaft, die mit ihr zufrieden war, nicht mittheilen. In einem ungläcklichen Augenblid, übermannt vom deimweh, nahm sie Oleum. Unter sürchterlichen Schmerzen qualte sich die Aermste dere volle Tage, die sie verschied. Wie n. 4. Nov. Die Scene det Erössung des vielsprachige Ochterreich. Als Freiherr v. Lasser das vielsprachige Ochterreich. Als Freiherr v. Lasser das älteste Mitglied Rudinktein aus Erüsse Galtzien (Israelit): "Nir daitsch !! Unbeschreichlich heiter soll der Eindruck dieser Scene gewesen sein. Ritter bas erft vor Rurgem mit ihrer Berrichaft von

you bringen, und begab sich dann zum Wearschau, ber inzwischen angetommen war. Der Maricall, Lamour fab Gulme in Rancourt antommen. Er aus Borficht, ale bie Breugen am 31. in Mouzon einmarschirten. Er fab am 29. ben Marschall im Gangen breimal. Das erfte Dal, als er ihm bie Ganzen breimal. Das erste Mal, als er ihm bie Ougune. Als et nuch Seban zurungerommen, pave Depesche überbrachte, bas zweite Mal, als er ihm bim Petit, bem er mitgetheilt, baß er Hulme in bon ben Lebensmitteln sprach, und bas britte Mal, Aancourt gesehen, gesagt, ich bin froh, baß berselbe als er ein Rferd von ihm verlangte, um nach Seban seine Mission ausgeführt hat. surudzufahren. Den Raifer fab er auch zwei Dal. Begen 5 Uhr verlief er Rancourt auf einem Bauernmagen, ben er aus Borficht requirirt hatte. Um nächften Tage hatte er eine große Menge von Lebens. mitteln zusammengebracht, wie ihm ber Maricall befohlen. - Braf .: Gie tamen am 29. etwas nach 12 Uhr in Rancourt an. — Putme: But Bon am 30.? — Hon am 30.? — Hon am 30.? — Dulme: Ja! ich sprach mit ihm; er Pras.: Sie behielten die Depesche. — Hulme: Ja! befand sich auf einer kleinen Anhöhe und war von Bras.: Mehreren Generalen umgeben. General Lallemand 12 Uhr in Rancourt an. - Sulme: 3a! 3ch fab mandanten ber Festung, General Beutmann, abges an und avgesandt haben?" Dens, general Den Raiser und dan ben Raiser und dan ben Raiser und dan ben Raiser und dan bei Denschaft der Dereschaft der Dereschaft der Dereschaft der Dereschaft der Beiter Beiten der Raisen bei dem Beneral Beutmann, war bei hulme, als ihm General.

Der Marschaft gab ste mit zurud. — Präs.: wehreren Generalen umgeben. General Rennen Sie den Inhalt der Depesche? — Hulme: Ja! to prach mit ihm; er Bräs.: Sie behielten die Depesche. — Hulme: Ja! to prach mit ihm; er Bräs.: Sie behielten die Depesche. — Hulme: Ja! to prach mit ihm; er Bräs.: Sie behielten die Depesche. — Hulme: Ja! to prach mit ihm; er Bräs.: Sie behielten die Depesche. — Hulme: Ja! to prach mit ihm; er Bräs.: Sie behielten die Depesche. — Hulme: Ja! to prach mit ihm; er Bräs.: Sie behielten die Depesche. — Hulme: Ja! to prach mit ihm; er Bräs.: Sie behielten die Depesche. — Hulme: Ja! to prach mit ihm; er Bräs.: Sie behielten die Depesche. — Hulme: Ja! to prach mit ihm; er Bräs.: Sie behielten die Depesche. — Hulme: Ja! to prach mit ihm; er Bräs.: Sie behielten die Depesche. — Hulme: Ja! to prach mit ihm; er Bräs.: Sie behielten die Depesche. — Hulme: Ja! to prach mit ihm; er Bräs.: Sie behielten die Depesche. — Hulme: Ja! to prach mit ihm; er Bräs.: Sie behielten die Depesche. — Hulme: Ja! to prach mit ihm; er Bräs.: Sie behielten die Depesche. — Hulme: Ja! to prach mit ihm; er Bräs.: Sie behielten die Depesche. — Hulme: Ja! to prach mit ihm; er Bräs.: Sie behielten die Depesche. — Hulme: Ja! to prach mit ihm; er Bräs.: Sie behielten die Depesche. — Hulme: Ja! to prach mit ihm; er Bräs.: Sie behielten die Depesche. — Hulme: Ja! to prach mit ihm; er Bräs.: Sie behielten die Depesche. — Hulme: Ja! to prach mit ihm; er Bräs.: Sie behielten die Depesche. — Hulme: Ja! to prach mit ihm; er Bräs.: Sie behielten die Depesche. — Hulme: Ja! to prach mit ihm; er Bräs.: Sie behielten die Depesche. — Hulme: Ja! to prach mit ihm; er Bräs.: Sie behielten die Depesche. — Hulme: Ja! to prach

— Der internationale anthropologische archao-logische Congreß soll vom 7. bis zum 16. August 1874 in Stochholm abgehalten werben.

Wien, 7. Nov. [Clara Ziegler.] Rach Telegrammen, bie aus München eingelangt sind, wäre Clara Ziegler jende aus München eingelangt sind, wäre Clara Ziegler heute gestorben. Sie litt an einer Diphtheritis, und die Aerate bestrchteten in den letzen Tagen das Schlimmste. Die Künstlerin datte bevor sie die Bühne betrat, die Operation einer Halsgeschwulft zu überstehen, und während ihrer glänzenden theatralischen Laufbahn tehrte oft das alte Leiden wieder; Arl. Ziegler wollte durch übermäßige Anstrengung des Organs die frühere Kraft wieder erreichen, und dies mag die Katastrophe beschleunigt haben. Bestätigt sich die traurige Nachricht, so wird siederlich Zebermann den raschen Hintiterin, welche meteorgleich an unserem Kunsthimmel ausleuchtete, auf das tiesste betlagen. bas tieffte betlagen.

— Aus Egg harbor City schreibt man: Bierzehn Jahren unschuldig im Gefängniß! Bor 14 Jahren wurde ein Deutscher, Ramens Louis Malbenberger, im biesigen Städschen ber Ermorbung seines Kindes angetlagt, processir und zum Strange verurtheilt. Schon damals waren seine Rachbarn von seiner Unschuld überdamals waren seine Nachbarn von seiner Unschuld überzeugt und reichten bet ber "Court of Parbons" eine Betition ein, die benn auch zur Folge hatte, daß die Strase zu lebenslänglicher Haft umgewandelt wurde. Bierzehn Jahre hat der Berurtheilte, als Ausgestoßener der menschichen Gesellschaft, im Staatszuchtbause zuges dracht, dis vor Aurzem bessen Frau auf ihrem Todtensette sich als den schuldigen Theil bekannte. Die Bürger Ega Harbors haben sosont Gritte gethan, um die Entlasung des an Reib und Seele Gebrochenen zu veranlassen, und hossen bieselben, das die "Court of Bardons" dieselbe in ihrem nächten Termine versstügen wird. fügen wird.

Borfen=Depefde der Danziger Zeitung. Berlin, 10. Rovember. Angefommen 5 Ubr Aben

and the state of t						
5ts. b. 8.				Grs b.s.		
Weizen	1		Pr. Steatsfaret.	928/8	922/8	
November	887/8	876/8	那次: 28/e6/e3195.	805/8		
Rov. Debr.	88	87			808/8	
			88. 4 % 88.	902/8	902/8	
April Viai	868/8	855/8	bo. \$ % bo.	1046/8	-	
bo. gelb	846/8	844/8	Dang. Bantverein	65	65	
Rogg. beffer,						
Rov. Debr.	008/	00	Bombarbenier. Sy.	91	90	
	634/8	63	Franzosen .	1844/8	185%/g	
Debr. Jan.	626/8	624/8	Stumänter	328/8		
April-Mai	627/8	628/8				
Betroleum	010 10	000 10	Mene frant. E-10 S.	896/8		
	001		Deffer. Trebitang.	120	1174/8	
Movbr. 20043.		98/24	Mutters (60/6)	43	42	
Musicap. Mai	21-4-	2023/24	Deft. Gilberrente	63	63	
Entritus	10		Ruff. Wantnoten			
November	20 18	20 10		807/8		
April-Dai	100 20		Defter, Bantnoten	87		
			Wedfelers. Annd.	-	6.208/8	
Br. 442 conf.	104/8	1047/8	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	STATE OF THE PARTY	10	
Fondsbörse Schluß matt.						
- Annaba						

Meteorologifde Depefche bom 10. Robbr. Barom. Tem. E. Binb. Starte. himmelsanfict.

olfingfors 338,7 + 3,8 NNO fomach bewöltt. mäßig beb., R. Sagel. woltig, R. u. H. frisch beb., geft. Reg. 2,5 050 mäßig Rebel. maßig trube, neblig.

ber ihm fagte, er möchte bie Depesche zu Mac Namen Ehre, benn er ift ein Halb-Reger) bestätigt, baß er Gulme ein Pferb gegeben. Beuge Abvocat ber inzwischen angekommen war. Der Marschal, Lambur sun Patine in Nancourt antommen. Er ber die Depesche sas und sie ihm dann zurückgab, war zu Pferde und sah, wie er sich zum Kaiser beschien nicht betroffen zu sein und fragte ihn über die gab, wo er längere Zeit blieb. Er rief Hulme zu Wege nach Montmedy aus. Der Marschall beaufstragte ihn, Lebensmittel nach Mouzon zu schaffen. Rachrichten! Er fragte ihn, ob er wisse, ob der Die Depesche, die er behalten, verdrannte er am 3. gierbe erregt mar, fragte ihn, mas vorgefallen, worauf Sulme antwortete, er habe eine Depefche von Bagaine. Als er nach Geban gurudgetommen, babe

Der Landwirth Sternaur beftätigte bie Ungaben Sulme's. Mac Mahon fam am 30. in Mongon au, und er fah, wie biefer - fie ftanden auf einer Heinen Anhohe - mit hulme fprach. (Große

Erregung.)

Der Zeuge Hulme wird nun wieder vorge-rufen. Praf.: Saben Sie ben Marschall Mae Ma-hon am 30.? — Hulme: Ja! ich sprach mit ihm; er

Befanntmachung. Indem wir die Mitalieder unferer Corporallon bavon benoch ichtigen, bas am Schluffe biefes Jahres die herren: 1) George Mig.

3 Seinrich Michael Böhm,
3. Theodor Bischoff,
4) Samuel Bendig Ko enstein,
5) John Gibsone,
and dem Gorscheft Amte ausscheiben, machen

wir ingleich auf Grund der §§ 28 und 29 bes Corporations-Statutes betannt, daß die Neuwahl von fünf Mitgliedern des Boriteber-Amtes für die Jahre 1874, 1875

Donnerstag, den 13. Rovember, Freitag, den 14. Rovember,

Connabend, den 15. Nov. d. 3. unberaumt ist. Un biesen drei Tagen wird während der Borsenzeit von 12 bis 1 thr Mittags die Wahlurne im Börsenlotale aufgestellt sein, und laden wir die stimmbeaufgestellt fein, und laden wir die stimmber rechtigten Mitglieder unserer Corporation ein, während dieser Zeit ihren Stimmzettel abzugeben. Die Wahl geschieht nach Anlei-tung der §§ 28 bis 30 red revibirten Sta-tuts vom 24. Mai tuts vom 1871 und des Wahl-

Reglements vom 11. October 1871. Als Commissarien zur Leitung und Beaussichtigung der Wahlhandlung fungiren die Mitglieder des Borsteher-Amtes, herren Geh. Commerzienentof Golbschmidt, Commerzienen rath Damme und Stadtrath Sirid, fowie als becen eventuelle Stellvertreter die herren Commerg- und Abmiralitätsrath Albrecht,

D. Steffens und D. Siedler.
Ein Berzeichnis ber stimmberechtiaten Corporations-Mitglieber liegt in der Börse aus Etwaige Reclamationen dagegen sind bis späteitens Mittwoch, den 12. November, Radmittags 1 Uhr, entweber munblich bei einem ber Bahl-Commissarien ober schriftlich auf unserem Sekretariate, Langenmartt 45, anzumelben.

Dangig, ben 3. November 1873. Das Vorsteher = Amt der Raufmannschaft. Goldschmidt.

Bekanntmachung. Der Dünger von 35 Kferben ber Feuerswehr und Straßenreinigung soll vom 1. Januar 1874 ab auf 3 Jahre meistbietend vervachtet werben und steht hierzu Wittwoch, den 12. d. Mts.,

Bormittags 10 Uhr, ein Termin auf dem Rathbause an, woselbst die Bedingungen zur Einsicht ausliegen. Danzig, den 3. November 1873. Der Magistrat.

Die Feuers, Rachtwachs und Strafens Reinigungs-Deputation.

Befanutmachung. Bur Berpachtung bes Strafen-Rehrichts Gemülle pro 1874 fteht Mittwoch, den 12. d. Mts., Bormittags 10 Uhr, im I. Bureau bes Rathhauses ein Licita-

tions: Termin an. Die Bedingungen, unter benen bie Ber-pachtung ftattfinden foll, find bafelbft vorber

Dangig, ben 3. november 1873, Der Magistrat. Die Jeuer-, Rachtwachs und Straßen-Reinigungs-Deputation. (3

Befanntmachung. Dir haben ber Stadt Reuteich für ben in Folge ber Eholera aufgehobenen Jahr-markt einen Ersahmarkt bewilligt und wird demzusolge in Reuteich am 13. November cr.

ein Rrams, Biebe und Pferbemartt abgehalten werben.

Danzig, 8. Rovember 1873. Ronigliche Regierung. Abibeilung bes Innern. (650 Galswedell.

Nothwendige Subhastation. Pas ben hauptmann a. D. Carl Friedrich und Caroline Friedericke Wilhelmine geb. v. Boeckmann Förstener'ichen Cheleuten und dem Gutsbesiger Franz v. Boeckmann gehörige, in Hochted lau belegene, im Grandbuche Blatt No. 8 verzeichnete Gut, soll ann 17. Januar 1874, Karmittaas 94 Uhr.

Rormittaas 91 Ubi in Boppot im Gerichtstagslotale im Bege ber Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 19. Januar 1874, Mittags 12 Uhr, in Neustadt an der Gerichtsstelle verkündet

merben. Es beträgt bas Gefammtmaß ber Grunbsteuer unterliegenden Flächen bes Grunbstuds 395 heitar 38 Ar 20 M.; ber Reinertrag, nach welchem bas Grunbstud zur Grundsteuer veranlagt worden, 1065,13 Re; ber Rugungswerth, nach welchem bas Grunds ftud jur Gebäubesteuer veranlagt worben:

180 A. Der das Grundstüd betreffende Auszug aus der Steuerrolle, Spothetenicheit und andere dasselbe angehende Nachweitund können in unferm Gefcaftelocale eingefeben

werben.

Alle diesenigen, welche Eigenthum ober anberweite, aur Wirksamkeit gegen Dritte ber Eintragung in das Hupothekenbuch bebürsende aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hierdurch aufgefordert, bieselben zur Bermeibung der Präckusion spätestens im Bersteigerungs-Termine anzusanden

Der Versteigerungstermin am 19. November cr. ift anfgehoben. Reuftabt Mftpr., ben 4. Rovbr. 1873.

Rönigl. Areis-Gericht.

Bekauntmachung.
In das hiefige Firmenregister ist auf Bersfügung vom 30. October 1873 am 3. November 1873 eingetragen, daß die Firma No. 68

L. Schachno erloschen ift. Rarienwerber, ben 3. Rovember 1873.

Rönigl. Kreis-Gericht. 1. Abtheilung.

Befonnimadung

Behufe Befegung ber erlebigten Pfarr-fille bei ber hiefigen Steinbamm Bol-nifden Rirche forbern wir Bewerber, melde der polntiden Sprache machtig fein milfen, hierdurch auf, unter Einrechung ihrer Beug-niffe bis jum 1. December cr. bei uns fich gu melben.

Ronigsberg, ben 24. October 1873. Magistrat Aonial. Haupt: und Residenz-

Stadt. Befanntmachung.

Im laufenden Gefchaftefahr werben bie Gintragungen in bas Genoffenfchafte:Re-

Sintragungen in das Genofienschafts: Register des biesigen Gerickis durch

1) das diesiger Rreisdlat,

2) die Danziger Zeitung,

3) den Staats: Anzeiger
öffentlich bekannt gemacht und die auf die Hührung des Genosienschafts-Registers sich beziehenden Geschäfte durch

1) Herrn Kreisrichter Rosenheim,
und 2) Herrn Ranzlei-Director Wolsti
beatbeitet werden.

bearbeitet werben. Die Aufnahme ber für bas Genoffensichafts-Register bestimmten Anmelbungen

eden Donnerstag, Vormittag von 12-1 Uhr, an hiefiger Gerichtsfielle, und außerdem bei ben Rreis-Gerichts Commissionen ju Reuen-

Somet, am 7. Rovember 1873. Ronigl. Rreis-Gericht.

burg erfolgen.

Befanutmachung.

An ber hiefigen boberen Tochterfcule wird eine Lebrerinnenftelle mit bem Enbe b. 3 vacant. Dieselbe ist mit 300 R. Gehalt botirt, außerdem auch wahrscheinlich, daß die in diesem Jahre gewährte Theuerungsbeihilfe von 50 K. noch weiter gewährt werben

wird.

Qualificirte Bewerberinnen, welche namentlich die gute Befähigung für den Unterzicht im Englischen nadweisen müssen, wollen sich bei und die zum 30. d. M. unter Borlegung ihrer Zeugnisse und eines Lebenslaufs melden, und zugleich bereit erklären, eine Probelection zu halten und die Stelle event. nach Neujahr t. J. anzutreten.

Marienburg, den 4. November 1873.

Der Magistrat.

Kölner Dombau=Lotterie=

Loose, Hauptgew. 25,000 %, à 1 %; beutsche Lotterie: Loose, Hauptwinn 1 Tischplateau, Werth 4000 %, à 1 %; Schleswig-Holssteinsche Lotterie: Loose, Hauptgewinn ein Mobiliar von Rußbaumbolz, Werth 500 %, à 7½ Ger versendet das Haupt-Lotterie: Coming of the Control of the Contr toir von Aug. Froefe in Danzig, Brobbantengaffe Ro. 20. (396

Schreibe = Unterricht für Erwachsene ertheilt Wilhelm Fritsch, Relbungen täglich Langgasse 33 im Comtoir bis 3 Uhr Nachmittags. (1399)

Dernterte werden verlieben in ber Dent-ler'ichen Leibbibliothel 3. Damm 13. tantelle Mittel gegen Geschlechtechieschwäche und erlöldende Mannestraft. Spec. Aufgi Dr. A. S. Beim, Br. irco. Introderg.

Indianische Betel-Pillen, ecla. Dr. Eduard Meyer,

Berlin, Wilhelmstraße 91, Specialarat für Frauentrantheiten, Gefdlechtes frankbeiten zc. Ausw. brieflich. GeschiechtsKrankheiten, Pollutionen, Schwäche,
Nervenzerrütung etc. heilt gründlich und
sicher, brieflich und in seiner Heil-Anstalt

Dr. Rosenfeld, Berlin, Linkstr. 30.
Prospecte gratis.



Original-Meisterwerk Der Jugendspiegel

der für 17 Sgr. incl. Rückporto, am schnellsten direct vom Verleger W Bernhardi in Berlin, Simeonstr. 2, zu beziehen ist.

Mittel

zur Pflege der Haut. Toilette-Glycerin, demiss rein, à Fl. 22 und 5 Jac, à Lath 6 d., Glycerin-Orême, à Budse 5 u. 10 99.

Cold-Cream, à Buche 5 und 10 Gr., à Loth 1½ Gr., Frostbalsam in Kruden à 2½, 5 und

10 Gy.

Poudre de Fleur, de Biz, à Sotl.
2½, 5 u. 10 Gy., à Loth 1 Gy.,

Mandelkleie aus nicht entölten Manbeln à Sotl. 2½ u. 5 Gy., à Pfund

empfiehlt in bester Qualität Hermann Lietzau, Apotheter, Droguerie-Baaren-Sanblung,

22. Solymartt 22.

Pianofortes werden gestimmt und dauerhaft reparirt. Harmonium zu verkaufen u. vermiethen. Ein vorzügl. 7 oct. Flügel von Gebanhr in Königsberg ist für 110 R. zu verkaufen. C. Eggert, Reumgartschagasse 49. (656 Baumgartschegasse 49.

Feinen Räucher=Lachs, à Bfund 17½ Sgr., in Bosten von 20 Bfd. an 15 Sgr., versende gegen Rachabme.

Trischen Silver=Lachs

besgleichen jum billigften Breife, wenn Sang.

R. Künert in Colbergermunde. Die Handschuh-Fabrik von

Ferd. Schaffner, Alfterarcaden 16, Sumburg, liefert sollfrei und franco unter Nachnahme jeden gewünschten Handschub.

Das geehrte Publishum wird ersucht um gef. genane Aufgabe der Größe, am liebsten um gef. Einsendung eines aut passenden Probehandschuhes.

Damen Sandschuhe mit 1 2, 3, 4, 5 und 6 Knöpfen.

Besonders empfehlen die bekannten und beliebten leder nen Reifes bett becken zu verschiedenen Preisen.

(7834



Norddeutscher Lloyd. Postdampfschiffahrt von BRIMIEN

Neworleans

4. Novbr., 18. Novbr., 2 Decbr., 16. Decbr. Cajüte 210 Thaler. Zwischenbed 55 Thaler.

Newyork jeben Mittwoch unb

Sonnabend. Erste Cajüte 165 Thir., meite Cajute 100 Thir.,

Cajute 135 Thaler, Bwischended 35 Thlr. Awischended 55 Thaler. Zwischended 55 Thaler. Achere Auskunft ertyellen sammtliche Passagier-Expedienten in Bremen und deren insändische Agenten, sowie Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Baltimore

jeben Dienftag.

Ich bin ju Contract-Abichluffen fur obige Dampfer ermächtigt. (8310) G. Meyer, concest. Ugent, 3. Damm Ro. 10.

Woll-Wäscherei.

Die Unterzeichneten zeigen hiemit an, daß sie ihre nach neuestem belgischen Sykem angelegte Woll. Wäscherei in Betrieb gesetzt haben und empfehlen sich ben herren Wollintereffenten zur Uebernahme von Schweiswolle in Lohnwäsche; auch vermitteln bieselven ben commission Wertauf ber gewaschenen Wolle, event. unter Gewährung enterzeichen Politika fprechenber Borfduffe.

Der Bafchtarif wirb auf Berlangen jugefanbt.

J. H. & G. F. Baur.

Fabrif und Comptoir: Dorotheeuftrafie, Pofiftat. Uhlenhorft, Samburg, Aitona-Samburg, November 1873.

Für Hals und Bruft giebt es fein zuträglicheres diätetisches Genußmittel, als den L. W. Egers'schen Fenchelhonig von L. W. Egers in Breslau, allein ächt zu haben bei:

Alb. Neumann, Langenmarkt Ro. 3, Hermann Gronau, Altit. Graben 69, Richard Lenz. Brodbantengasse 48 vis-a-vis ber Gr. Krämergasse in Danzig, iowie bei M. N. Schulz in Marienburg, B. Wiebe in Deutsch-Eylau, J. W. Frost in Mewe, W. von Broen in Culm, Otto Kraschunkki in Marienwerber und R. H. Otto in Christburg. (273

Brivaistunden in allen Schulmiffenschaften fowie in ber Stolze'ichen Stenographie (einzeln und in Birteln) werben ertheilt. Gef. Anmelbungen erbitte in ben Bor mittagsftunden Buttelgaffe 7, 1 Er. (704

perdichten führe fo aus, bas biefelben fich ftets öffnen laffen. Cbenfo führe alle Pol-

Hermetisches Fenfter-

fterarbeiten und Zimmereinrichtungen sollbe und billigft aus. R. Hoffmann, Tapezier, Sunbegasse 44, 3 Tr., im Sause bes Herrn Ebrlich.

1000

große prima Saufcouverts mit Firma, 4 pro Mille. große II. Sorte Sanfconverte mit Firma Moritz Goldmann, Couvertfabrit,

Frankfurt a. M. Eisenbahnschienen n Baugmeden offerirt in allen Längen und liefert franco Bauftelle

W. D. Loeschmann, Roblenmarkt 6. (2640

Ziegelei Robierczin bei Gardschau empfiehlt Biegel und Drainröhren.

Ich gebrauche möchentlich ca. 40 Pfb. gute Tifchbutter und werben Lieferanten gebeten, mir Offerten jutommen zu lassen.

W. Johannes.

Traiteur im Rathsmeinteller. Gute Petroleum-Fäffer fauft zu höchsten Preisen die Internationale Handelsgesellschaft Sundes aasse No. 37.

Vortheilhafte Käufe in Danzig.

1. Gin Hotel mit 20 Zimmern nehft Zu-behör, ift mit Inventar für 12.000 Me bei 4000 A. Angahlung zu verkarfen.

bei 4000 Æ Anzahlung zu verlaufen.

Lein Haus mit Schaufgeschäft, Gastische und 21 Zimmer, Hofplatz u. Aferderschaft, Gastische und 21 Zimmer, Hofplatz u. Aferderschaft, soll für 8000 Æ. dei 2—3000 Æ. Anzahlung verlauft werden.

Ein Haus mit 27 Stuben und 10 Rabisnetten, Großem Hofplatz, soll für 15,000 Æ. dei 3000 Æ. Anzahlung verlauft werden. (Miethsertrag minimum 10 Arocent.)

Ein Geschäftschaus mit schönem Laben, Hauptliche, Mittelpunkt der Stadt, soll für 12,000 Æ. dei 3—4000 Æ. Anzahlung verlauft werden.

Räuser ersahren über ad 1—4 Räheresturg Th. Kleemann in Danzig, Brods

burd Th. Rleemann in Dangig, Brobs

bantengaffe Ro. 34.

Selegenheitsgedichte jeder Art werden ichnell und billig angefertigt von Agnes Dentler, Wwe. 3. Damm 13.

Beachtungswerth. Gin Gefchäftshaus, bidt am Bahn bof belegen, worin ein bebeutenbes Getreibes, Speditiones und Rollfubr. Gefcaft betrieben

wird, soll eingetretener Umftände halber fo-fort vortheilhaft mit geringer Anzahlung verkauft werden. Zu erfragen bei M. Arispin in Danzig,

Schmiebegaffe Ro. 24.

Bu billig. Gintaufen empfiehlt Strickwolle, Strümpfe und Socken, Winterhandschuhe für Rinber und Erwachfene, befte Sammetbänder, prima Nähleibe sowie sämmtl. Nähtischartikel C. E. Unger, Breitgasse 124, ber Roblengasse gegenüber.

52 Mafifdweine vom 15. Rov. ab verkäuslich Dominium Aurow pr. Zelasen in Bommern.

Auf dem Dominium Roschütz bei Lauenburg i. Pomm. fteben 15 junge starte Ochsen z. Verkauf ominium Noschau b. Sobbo-with hat starke Absacherfel englischer Zucht zu verkaufen. Ein volltommen gerittenes, militärfrommes Sin volltommen gerittenes, militarfrommes frates Pierb, 13 Jahre alt, Juchs, auch jum Fahren geeignet, steht sum Bertauf. Zu erfragen in der Exped. d. Ita. unter 671.

Siu Repositorium, jum Restaurations-, Cigarren- pv. Geschäft sich eignend, nebst Tombart, vertäuslich bei Schwarztopf, hinter-Sin vorzügl. mab. Flügel ift zu verkeufen. Abressen unter 685 in der Expedition bies. Big. erbeten.

Für einen anständig. Herrn ist ein Bmöbl. eleg. Saal mit Benutung eines guten Flügels zu vermiethen. Näheres Holzmarkt 4, 2 Tr. (701 staheres Holzmartt 4, 2 2f. (701)
In soliber junger Mann, der 5 Jahre in
einem Holzgeschäft thätig gewesen und
mit Correspondenz und dopp. Buchstung
vertraut ist, wänscht vom 1. December ober
1. Januar in einem gr. Holzs oder Fabritgeschäft fürs Aeußere ober als Comtoirist
vlacirt zu werden. Gef. Offerten unter 691
in der Exped. d. In. erbeten.

Ein junger Materialift, ber mit bem 1. b. D. feine Lehrzeit beenbei und die besten Beugniffe über feine Beiftungs fähigteit aufzuweilen hat, sucht von sofort ober vom 1. Januar eine Stelle. Gefällige Offerten poste restante A. J. 814 Culm a./M.

Engagement emes

Gin ersahrener Inspector, welcher im Stande ist, auf einem tleineren Gute ber selbstftändigen Bewirtsschaftung vorzustehen, beiber Landessprachen buredaus mächtig sein muß, kann sich unter Einreichung seiner Zeugnisse über Brauchbarkeit und Führung beim Unterzeichneten melben.

Woris Nosenberg.

Gute poln. Rübkuchen find zu haben im Scheffel-Speicher ober int Comtoir Sunbegaffe Ro. 93.

wird für eine Weinhandlung nach Oberschlessen zum sofor-tigen Antritt ober ver 1. De-cember cr. gesucht. Offerten sub R. 4312 besoret die Annoncen-Expedition von Andolf Mosse in Breslau.

Ein Hauslehrer finbet in Remmalbe per Gilgenburg von (534

fofort Stellung. Einen tücht. Gehilfen für ein Tuch- und Manufakturmaaren-Gefch.

wünscht zu engagiren Fr. Stargardt. Ein tüchtiger, stets nüch-

terner Ziegelmeister,
ber über seine Tücktigkeit Alteste ausweisen kann und ein baares Bermögen von ca. 500 Re hat, sindet solort dei mir Stellung. Den etwaigen Bewerbern zur Nachricht, daß im Jahre 1872 16 Brände in 2 Defen gesertigt sind. In diesem Jahre babe ich noch einen dritten Dien, der 40,000 Stüd enthält, gesout, ebenso die noch diesen daß jest ein Belag von circa 80,000 St. ist. dierauf Restlectirende wollen sin in solog. Sierauf Reflectirenbe wollen fich in felbfts

geschriebenen Eingaben an mich wenden. (523 Bischofswerber. N. N. Froft.

Bauauffeher

für Sifenbahn Erbbauten finden bet mir Engagement. Anerbietungen bitte guachft idriftlich in meinem Comtoir Laftabie Ro. 3 und 4 einzureichen. Erfahrung in ber Branche ift erwunscht.

Herrm. Berndts, Baumeifter.

Gin gewandter Gebilfe mit guten Zeugniffen, flotter Ber-faufer, findet in einem hiefigen Gigarren Geschäft bei eracter Kübrung zum 1. Januar 2. J. bauernde Stellung. Offerten mit Abschrift der Zeugnisse und Augabe der Referenzen unter 668 in der Exped. d. 3tg. ers beten. beten.

Einunverheir. Impector, ber gute Zeugnisse hat, wird gelucht von Söldel in Zoppot zur Führung einer Birthickaft unter Leitung des Principals. Sehalt 150—200 A. 646

Das Grundstüd Fleischergasse Ro. 84, mit Hof und Sintergebäude, im legteren Feuerungeanlage mit Ausgang nach einer anderen Strafe, zu jedem Gewerbektiebe geeignet, ist unter joliden Bedingungen ohne Einmischung eines Dritten zu verkaufen.

Einmischung eines Dritten ju vertaufen. Gin anftanbiges Mabden achtbarer Familie.

bas icon in einem Beichaft fungirt bat, in Sandarbeit genbt und Clementartenntniffe befist, tann Blacement finden. Abreffen unter 593 in ber Expedition biefer Zeitung eingus Ein junges Mädchen

oder eine junge Frau aus anständiger Familie, mit der feineren Rüche vertraut, wird gewünste jur felbsteindigen Führung einer Wirthicaft.

Abr. unter Ro. 694 in ber Expeb. diefer 3tg. erbeten.

Gin verheiratheter Inspector wünscht von sofort eine Stelle auf einem Gut. Bu erfragen bei Inspector Abolph Neubert, Saalfelb in Oftpreußen.

Marienwerder.

nahe ber Poft. Dem bochgeehrten reisenden Bublitum empfehle ich mein neu und elegant eingerichtetes Sotel erften Ranges. Borgugliche Betten, feine Ruche, magige Breise und prompte Bebienung. 3. Sing.

Heute

vom Saffe in ber Weinhandlung von

Josef Puchs. Brobbantengaffe 40.

Bei meinem morgenden Ausscheiben aus dem disherigen langjährigen Dienstvershältnis, kann ich nicht unterlassen, für die mir von meinen Mitbeamten und sonstigen Freunden und Bekannten in der Brovinziets bewiesene Zuvorkommenbeit und Zuneigung meinen innigsten Dank abzustatten und mich ihrem freundlichen Andenken zu empfellen.

empfehlen. Marienwerber, 31. Octbr. 1873. Rechnungsrath, Departementstaffen- und 54) Rechnungs-Revisor.

654) Redaction, Drud und Berlag von